

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Asendorf

Ehrenortsbrandmeister Horst Lübberstedt seit 40 Jahren dabei

(mqu) Asendorf. Keine Brandeinsätze, dafür aber zwölf Alarmierungen zu technischen Hilfeleistungen – so die Einsatzbilanz 2014 des Ortsbrandmeisters der Asendorfer Wehr, Wilhelm Kramp. „Durch die Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung, die die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Dierkshausen auf Gemeindeebene stärken soll und bereits angelaufen ist, ist zukünftig davon auszugehen, dass die Einsatzzahlen entsprechend ansteigen werden.“ so Kramp in seinem ausführlichen Bericht.

Zur Personalstärke konnte Wilhelm Kramp von insgesamt dreißig Mitgliedern in der Einsatzabteilung berichten. Nachwuchssorgen habe man – so der Ortsbrandmeister – bei derzeit dreizehn Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr glücklicherweise nicht. Auch die Alters- und Ehrenabteilung sei mit fünfzehn Mitgliedern gut vertreten.

Ein Meilenstein war die aus Fördermitteln ermöglichte Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF), das bereits an die Samtgemeinde gespendet wurde und der Ortswehr Asendorf nun als vollwertiges Einsatzfahrzeug aber auch zur Nutzung durch die Jugendfeuerwehr zur Verfügung steht. Als weitere wichtige bezeichnete Ortsbrandmeister Kramp schließlich ein 6x12 Meter großes Zelt, das sich bereits beim Kreisjugendfeuerwehrlager in Brackel bestens bewährt hat. Den Blick in die Zukunft richtend schloss er seinen Jahresbericht mit der Information, dass seitens der Asendorfer Feuerwehr im vergangenen Jahr der Antrag für den Neubau eines Feuerwehrhauses an die Samtgemeinde gestellt wurde. Für die gute Zusammenarbeit bedankte sich Wilhelm Kramp auch bei Bürgermeister Rainer Mencke.

Einen Bericht aus dem Geschehen der Samtgemeindefeuerwehr gab Matthias Becker ab. Becker dankte für die geleisteten Dienste bevor er den Asendorfer Ehrenortsbrandmeister Horst Lübberstedt für seine mittlerweile 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr auszeichnen konnte. Lübberstedt hatte sich viele Jahre lang als Ortsbrandmeister aber auch auf politischer Ebene – unter anderem im Feuerschutzausschuss – für die Belange der Feuerwehr Asendorf und darüber hinaus auch aller weiteren vierzehn Feuerwehren eingesetzt und somit die Entwicklung der Feuerwehren in der Samtgemeinde Hanstedt wesentlich mitgestaltet.

Bei den turnusgemäß anstehenden Wahlen wurde André Lübberstedt in seinem Amt als Atemschutzgerätewart bestätigt. Auch die 1. stellvertretende Jugendwartin Saskia Reddig wurde wieder gewählt. Ihr zur Seite steht ab sofort der 2. stellvertretende Jugendwart Sven Lübberstedt. Neu in das Amt der Sicherheitsbeauftragten wurde Melanie Bitter gewählt. Als Vertreter der Alterskameraden zeigt sich weiterhin Uwe Carstens verantwortlich.

Text: Michele Quattropani (Pressesprecher Feuerwehr SG Hanstedt)
Foto: Feuerwehr Asendorf

Ehrenortsbrandmeister Horst Lübberstedt für seine mittlerweile 40-jährige Mitgliedschaft in der FF Asendorf



Ausgezeichnete Kameraden/in mit der Hochwassermedaille des Landes Niedersachsen



Beförderungen für Florian Reddig, Sven Lübberstedt, Saskia Reddig, Insa Assmann

